

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 91 (1965)
Heft: 12

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

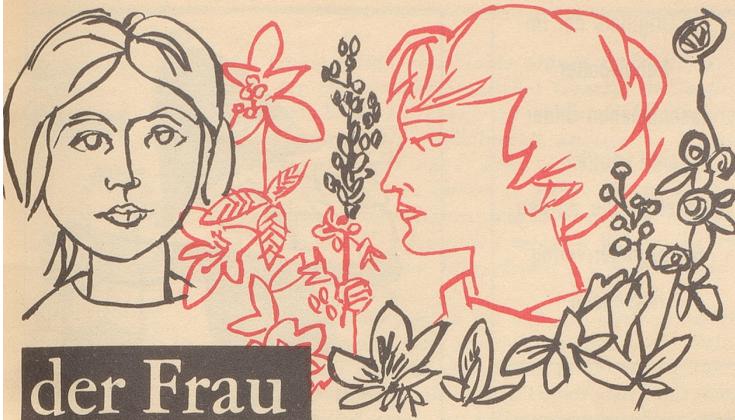
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



der Frau

reit, seine besser besoldete Stelle aufzugeben, um die Bauernkinder im abgelegenen Dörfchen zu unterrichten. Ob wohl einer von denen, die sich berufen fühlen, so heftig Kritik zu üben, großherzig genug ist, den Schritt zu tun? Wäre es nicht das einfachste und faireste, ganz unvoreingenommen und ohne jeglichen Standesdünkel die Unterrichtsmethoden des Notlehrers zu prüfen, ihm wenn nötig in seiner schwierigen Aufgabe beizustehen und ihn zu beraten? Sollte man ihm nicht eher Bewunderung zollen, daß er ein schwieriges und eher schlecht honoriertes Amt übernommen hat, für das sich sonst niemand zur Verfügung stellen wollte, und sich darin scheinbar glänzend bewährt? Es muß ein schönes Stück Idealismus in dem jungen Menschen stecken, und ich möchte mich als Außenstehende all jenen Vätern und Müttern der kleinen Berggemeinde zugesellen, die sich ihm in Dankbarkeit verbunden fühlen, weil er sich für ihre Kinder einsetzt und ihnen sein Bestes gibt. Doris

Liebe Doris, auch ich bin der Meinung, daß man dem jungen Mann, der sich als Einziger bereit findet, das Amt zu übernehmen, Zeit lassen soll, sich zu bewähren. Um zu entscheiden, ob dies der Fall ist, gibt es ja schließlich Schulbehörden. Was wäre die Alternative? Soll man einen Diplomierten aus Sizilien importieren, oder was? Bethli

Takt

Es geschah in einem gemütlichen Landgasthof, wo Mama Gr., eine behäbige biedermeierliche Dame, ihre *Gastig* leutselig und mit viel Geschick versorgte. Die Honoratioren des Städtchens liebten es, bei ihr einzukehren. So kamen an diesem späten Nachmittag auch zwei würdige Herren durch den Eingang von der Straße. Er mündete auf ein kleines Korridörl, wo eine enge Treppe ins Obergeschoß führte, in das vor kurzem der gewöhnlich schon am Nachmittag *blaue* Gatte, Papa Gr., von Mama hinaufbug-

siert worden war und oben, allein gelassen ohne die eben ausprobierte gute Weinsorte, seiner Unzufriedenheit kräftigen Ausdruck verlieh. Mama Gr. trippelte emsig zwischen Küche und Gaststube hin und her, als ein Besen wie ein Wurfgeschoß das Treppchen hinabsauste, der Mama in die Röcke, und die beiden eintretenden Herren kriegten auch noch etwas ab. Mama begrüßte liebenswürdig den neuen Besuch und rief dann geistesgegenwärtig nach oben: «Nei Papa, nid dä, i möcht gärn der ander Bäsel!»

M. H.

Zum Nachdenken --

Nachdem wir beschlossen hatten, auf die nächste Familien-Skitour einen neuen Pfadikameraden unseres Sechzehnjährigen mitzunehmen, fragte ich, ob der *Kauz*,



Ich fühle mich so wohl, wie schon lange nicht mehr

seitdem ich eine Nicosolvens-Kur gemacht habe. Welche Erleichterung, nicht mehr Sklave der Zigarette zu sein und zu wissen, daß der Körper nikotinentgiftet ist. Dank

NICOSOLVENTS

bin ich in 3 Tagen Nichtraucher geworden.

Bekannt und bewährt seit 30 Jahren. Verlangen Sie kostenlose Aufklärung durch die Medicalia, 6851 Casima (Tessin)

(Pfadiname) ein netter und ordiger sei. Da kam die prompte Antwort: «Keine Angst, der ist tipp-topp, der ist nämlich auch auf die altmodische Art erzogen worden.»

BW

Kleinigkeiten

Der französische Schriftsteller Paul Morand – als solcher stark überschätzt in den zwanziger Jahren – äußerte sich kürzlich: «In der Liebe hat man durch die Tatsache, daß man Franzose ist, schon halb gewonnen.»

*

Ein Buchhändler in Washington hatte in seinem Schaufenster Photomontagen ausgestellt, die Damen mit geradezu explosiven Kurven zeigten. Worauf er vom Vertreter der öffentlichen Ordnung eine Buße aufgebrummt bekam. Er zog die Sache vor Gericht und gewann, da er nachweisen konnte, daß bei den Montagen ein kleiner Karton stand, der das Publikum darüber aufklärte, daß es sich da um Mars-Damen handle. Und denen könne man schließlich keinen Vorwurf draus machen, wenn sie zuviel Sex-appeal hätten. Auch müßte erst das Gegen teil bewiesen werden.

*

Eine holländische Confiseriefabrik hat Bonbons – und Pralinéschacheteln eingeführt, deren Deckel eine Grammophonplatte mit einem Modeschlager ist.

*

Der Portier eines Londoner Hotels hat unter einem Stich, den er auf irgendeinem Flohmarkt für 60 Rappen gekauft hatte, eine, von den Sachverständigen ohne weiteres als echt anerkannte, Zeichnung von Picasso gefunden.

*

Einem Kanadier, lesen wir, sei es gelungen, eine Zwiebel zu züchten, die die Köchin nicht mehr zu Tränen röhrt. Wann bekommen wir diese Traumzwiebel?

*

Churchill, der bekanntlich den ersten Mann seiner Tochter Sarah, Vic Oliver, nicht ausstehen konnte, wurde von diesem eines Tages gefragt, welches die größten Männer der letzten Jahre (nach Churchills Ansicht) seien, und erhielt die prompte Antwort: «Stalin, Roosevelt und Mussolini.» Verblüfft sah Oliver seinen Schwiegervater an. (Es war während des Krieges.) «Wieso denn Mussolini?» «Weil er den Mut hatte, seinen Schwiegersohn umbringen zu lassen.»

Gegen
hohen Blutdruck
WEKA
Knoblauchöl-Kapseln



Knobel SPRAY



Heiserkeit, Raucherkatarrh
Hals- u. Rachenentzündung
Desinfizierend,
Atemverbessernd

Flasche Fr. 5.80 für 380 Dosierungen
In Apotheken und Drogerien
Dr. med G. Knobel AG Herisau

St. Moritz Hotel Albana
und Garni
das ganze Jahr offen
Bes. W. Hofmann

ORMAXOL

Dieses medizinische, erprobte Mittel gegen

VERSTOPFUNG

besteht aus sorgfältig ausgewählten Pflanzenstoffen in Verbindung mit den wichtigsten Fermenten des Verdauungssystems. Das Mittel ist frei von schädlichen Bestandteilen. Es wirkt innerhalb von 12 Stunden ohne Störung der Nachtruhe; ohne irgendwelche Schmerz- oder Reizerscheinungen entgiftet es den Darm und die Körpersäfte.

ORMAXOL-Dragées à Fr. 3. – und 5.50 in jeder Apotheke und Drogerie erhältlich. BIO-LABOR Zürich.

Ruhige Nerven dank NEURO-B-Pillen

● NEURO-B enthält: Lecithin
Vitamin B 1
Magnesium
Phosphor

● NEURO-B ist die richtige Nervennahrung zur Beruhigung und Stärkung Ihrer überbeanspruchten Nerven.

● Kurpackung für 1 Monat nur Fr. 14.80 und ist in jeder Apotheke und Drogerie erhältlich.

Es ist eine Wohltat

wenn man ein Mittel kennt, das die peinlichen Schmerzen rheumatischer Natur fast augenblicklich lindert. Probieren Sie heute noch das ärztlich empfohlene, bewährte Kernosan Kräuter-Massageöl

Es dringt tief in die Haut ein, wirkt wohltuend wärmend, lockend und verteilend bei Gichtschwellungen und Gelenkversteifungen, stärkend und heilend bei Rücken-, Fuß- und Muskelschmerzen, unterstützend bei Erkältungen, vorbeugend gegen Aufbrechen der Krampfadern. Es wirkt während Sie schlafen. Flaschen 3.90 und 8.85.



Die Originale der im Nebelpalter erschienenen Bilder sind käuflich. Schreiben Sie an den Nebelpalter-Verlag Rorschach

Von Müdigkeit und Schmerz befreit ...



Comprello!

Herren-Socken

Achtung auf die natürlichen Warnsignale

Müdigkeit, Schmerzen, Anschwellen der Fesseln, Flecken oder gar Krampfadern sind unmissverständliche Alarmzeichen. Fuss und Bein benötigen dann unbedingt den richtigen Halt. Dabei kommt es auf die entspannt — belebt — stärkt.

FLEXY-COMPRELLO ist hochelastisch und erzeugt einen sanften, wohltuenden Druck.

Arbeit Freizeit Sport
lindern vorbeugen erleichtern

FLEXY-COMPRELLO ärztlich empfohlen!

Gutschein

Ich erbitte unverbindliche und kostenlose Zustellung von

- Bezugssachen-Nachweis für COMPRELLO Herren-Socken
- Speziellärztliche Abhandlung über Beinleiden und Anweisung über belebende Beimgymnastik

Gewünschtes bitte ankreuzen

Mit 5 Rp. frankiert einsenden an Strumpffabrik FLEXY AG, Therapeutische Abteilung, 9006 St. Gallen.

Name und Vorname: _____

Strasse und Nr.: _____

Beruf: _____

Postleitzahl und Ort: _____



C 4/3

Lieber Elefant,
Dein Trift schmerzt mich keineswegs.
Seit ich LEBEWOHL* gebrauche,
habe ich keine Hühneraugen mehr.

* Gemeint ist natürlich das bekannte, von Aerzten empfohlene Hühneraugen-Lebewohl, mit druckmildendem Filzring für die Zehen (Blechdose) und Lebewohl-Ballenpflaster für die Fußsohle. (Couver.)
Packing Fr. 1.75, erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.
Jetzt Lebewohl auch flüssig, speziell gegen Warzen.



Mit «Tempo» ist der Schnupfen halb so schlimm

Neu!



Neu: «Tempo»-Stangenpackung 6x10 nur Fr. 1.20. «Tempo» mit Imalcol 6x10 Fr. 1.60. «Tempo»-Taschentücher lindern und verkürzen die Schnupfentage. «Tempo» werden nur einmal gebraucht und dann: weg mit den Bakterien.

Hörgeräte

Micro-Electric AG Zürich 1
Schweizergasse 10

micro-electric

Als Reiseunterhaltung - eine Nebelspaltung!

